

Ein neues Wahrzeichen der Stadt

Am 1. Juni eröffnet das STEIGENBERGER HOTEL STADT LÖRRACH den kompletten Betrieb mit „Restaurant Hebel“ und „Bar1760“

Das Steigenberger Hotel Stadt Lörrach auf dem ehemaligen Kinderspielplatz heißt ab 1. Juni Gäste willkommen. Für dieses Datum liegen die ersten Buchungen vor, Restaurant und Bar werden geöffnet, und der komplette Hotelbetrieb geht los.

Schön ist er geworden, der in den vergangenen Monaten gen Himmel gewachsene zweite, zwanzigeschossige Turm neben dem Rathaus. Mit seinen weiß strahlenden Fassaden ist er nun ein neues Wahrzeichen der Stadt, die das Vier-Sterne-Superior-Hotel im Namen trägt, genauso wie den langfristigen Franchisepartner Steigenberger, der das Haus

für die RIMC Hotels & Resorts Gruppe aus Hamburg betreut. „Für das Haus und für die Region ist das die perfekte Wahl“, findet Direktor Tobias Fischer. Und Marek N. Riegger, geschäftsführender Gesellschafter der RIMC, zeigt sich davon überzeugt, mit dieser Marke die Attraktivität des Standorts Lörrach weiter auszubauen.

Über 178 Zimmer verfügt das Steigenberger Hotel Stadt Lörrach, aufgeteilt in sechs Kategorien vom Classic Room bis zur 140 Quadratmeter großen „Vitra Suite“ im 19. Stock mit Blick auf Lörrach und Basel, und zusätzlich im Boardinghaus 49 Studios und Appartements. Außerdem gibt es zehn flexible Veranstaltungsräume mit einer Gesamtfläche von 450 Quadratmetern

sowie ein Veranstaltungs- und Wellnessbereich im 20. Stock, ebenfalls mit Blick auf die Stadt. Damit wird dem Bedarf Rechnung getragen, der sich durch die Nähe Basels ergibt.

Die hoteleigene Gastronomie richtet sich nicht bloß an die Übernachtungsgäste, sondern ausdrücklich auch an das Lörracher Publikum. Küchenchef des nach dem Dichter bekannten „Restaurant Hebel“ mit 138 Innen- und 100 Außenplätzen ist Grigor Grigorov. Mit einem „tolle Foodkonzept und einem fairen Preis-Leistungsverhältnis“ möchte er saisonale, regionale

Küche bieten. „Perfekt zubereitet und angerichtet und aufmerksam serviert – also etwas, auf das sich Lörrach freuen kann“, wie Tobias Fischer verspricht. Die „Bar 1760“ – benannt nach Hebels Geburtsjahr – mit innen 65 und außen 40 Plätzen sowie einer Smokers Lounge hat sieben Tage die Woche ab 11.30 Uhr geöffnet. Jeden Sonn- und Feiertag im Juni wird inner- und außerhäusigen Gästen ein Opening Special-Brunch offeriert. Beide Gastronomiebetriebe verfügen über schöne Außenterrassen, die sich zur künftigen Plaza öffnen. Der Außenbereich, in einem Teil mit Spielgeräten für Kinder bestückt, wurde von dem Zürcher Landschaftsarchitekten Enzo Enea geplant.

Vor zwei Wochen wurde die Küche in Betrieb genommen und mit Leben gefüllt. Gemeinsam, so hat Tobias Fischer errechnet, hat sein mittlerweile 40-köpfiges Team mit 35000 Einzeltei-

len das Hotel ausgestattet - vom Kopfkissen über Matratzenschutz, Tasse und Schöpfkelle bis

zur Bohrmaschine für den Haus-techniker. Ab Juni wird das „Steigenberger Hotel Stadt Lörrach“ mehr als 60 fest angestellte Mitarbeiter haben plus ein Team von Aushilfen. Der Direktor und seine Frau Irina verstehen sich als Repräsentanten-Ehepaar.

Die Bauleitung oblag dem Generalunternehmer Implenia. Gebaut wurde nach Plänen des Architekten Peter Külb. Beim Bau wurden viele Unternehmen aus der Region berücksichtigt. Die Realisierung eines Blockheizkraftwerks im Neubau stimmt auch mit den Zielen der Energiestadt Lörrach überein, wie Oberbürgermeister Jörg Lutz in einem Grußwort feststellt. Zudem würden die Hotelgäste durch die zentrale Lage in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof Lörrach sicherlich vermehrt den ÖPNV nutzen. RUD



Blick in den Außenbereich des Hotelturms mit „Restaurant Hebel“ und „Bar 1760“

FOTO: STEIGENBERGER HOTEL STADT LÖRRACH